

Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 15.04.2024

1. Ehrungen von Blutspendern

Sachverhalt:

Als Zeichen besonderen Dankes und der Anerkennung verleiht das Deutsche Rote Kreuz an verdiente Mehrfach-Spenderinnen und Spender Ehrennadeln und Verleihungsurkunden. Aus Münchweier werden folgende Blutspender geehrt:

25maliges Blutspenden - Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz

Marie Fischer, Gisela Wangler

75maliges Blutspenden - Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz

Patrick Burger

In der April-Sitzung ist es für den Ortschaftsrat Münchweier, jedes Jahr, eine Freude Blutspender zu ehren. Uwe Heimburger, zweiter Vorstand des DRK Ortsvereins und Ortsvorsteherin Charlotte Götz konnten Marie Fischer und Gisela Wangler, für 25-maliges, und für 75-maliges Spenden Patrick Burger auszeichnen. Uwe Heimburger freute sich, dass er zwei DRK-Aktive für deren zusätzlichen Einsatz ehren konnte.

Ortsvorsteherin Götz betonte ebenfalls, wie wichtig und ehrenwert dieser Dienst an den Mitmenschen ist. Die Geehrten erhielten von ihr ein Weinpräsent. Gisela Wangler, welche verhindert war, erhält die Ehrennadel und das Präsent zu Hause überreicht.

2. Gratulation Marius Wazeck

Sachverhalt:

Kammersieger für Informations- und Telekommunikationstechnik mit sehr gut bestanden. Die Ortsvorsteherin hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Handwerker, welche ihre Ausbildung, besonders gut abgeschlossen haben, im Rahmen einer OR-Sitzung, als gutes Beispiel, zu ehren. Marius Wazeck hat seine Prüfung zum Informations- und Telekommunikationselektroniker

mit sehr gut bestanden und ist Kammersieger geworden. Sie hob hervor, dass sie nun mit Marius Wazeck, den dritten Abiturienten ehren darf, der Abitur gemacht und sich dann ganz bewusst für den Handwerksberuf entschieden hat. Eine gute solide Schullaufbahn ist sicher sehr hilfreich, bei den immer anspruchsvolleren Handwerksberufen betonte sie und wies wieder daraufhin, wie wichtig es ist, dass junge Menschen Handwerksberufe erlernen, denn diese werden gebraucht und für die jungen Leute selber ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, im späteren Berufsleben.

Sie wünschte dem jungen Informations- und Telekommunikationselektroniker viel Erfolg und Spaß in seinem Beruf und für den späteren Werdegang und überreichte einen Gutschein und ein Weinpräsent.

3. Bekanntmachungen

Sachverhalt:

3.1 Erweiterung eines Wohnhauses, Ettenheim-Münchweier, Hauptstraße 106, Flst.-Nr. 354/6

3.2 Am Samstag 04.05.2024 findet in Ettenheim beim Rathaus eine Demonstration für Vielfalt und Demokratie statt.

4. Baugesuche zur Kenntnisnahme

4.1 Nutzungsänderung einer Wohnung im EG zu einer Ferienwohnung, Ettenheim-Münchweier, Hauptstraße 33, Flst.Nr. 49

Sachverhalt:

Der Eigentümer beabsichtigt die Nutzungsänderung seiner Wohnung im EG zu einer Ferienwohnung.

Stellungnahme der Baurechtsbehörde:

Es liegen keine Bedenken vor.

Die geplante Nutzungsänderung wird dem Gremium zur Kenntnis gegeben.
Zur Kenntnis genommen.

4.2 Errichtung eines Carports, Ettenheim-Münchweier, Kirchberg 14, Flst.Nr. 137 Sachverhalt:

Die Eigentümerin beabsichtigt eine Errichtung eines Carports.

Stellungnahme der Baurechtsbehörde:

Es liegen keine Bedenken vor.

Das geplante Bauvorhaben wird dem Gremium zur Kenntnis gegeben.

Zur Kenntnis genommen.

5. Sanierungsarbeiten Pavillon Hörd?

Sachverhalt:

Die OV hatte bei ihrem Neujahrs-Kontrollspaziergang entdeckt, dass durch die Winterstürme ein Blechteil des Daches lose war. Sie hatte dies am 2. Januar auf dem Bauhof gemeldet, um die Gefahrenstelle zu beheben. Nach einigem Hin und Her, hat sich nun ergeben, dass das Blechdach nicht mehr repariert werden könne, da das Losreisen einzelner Blechteile sich nicht mehr verhindern lässt. Ein Kostenvoranschlag hat nun ergeben, dass 15.000,00 €, allein für das Blechdach, von Holzschäden ganz abgesehen, aufgewendet werden müssten. Es stellt sich nun die Frage, was für dieses Teil noch aufgebracht werden soll.

Die OV berichtet, dass sie die Sachlage auch in der Generalversammlung der Winzergenossenschaft angesprochen hat, aber von deren Seite hat auch niemand Interesse und würde einem eventuellen Abriss auch nicht entgegenstehen. Sie findet es bedauerlich, dass man über einen Abriss über diesem schönen Aussichtsort reden muss, aber der hier herrschende Vandalismus lässt nicht viele Optionen offen. BM Metz wäre bereit, Geld in

die Hand zu nehmen, wenn sich definitiv jemand für die Örtlichkeit verantwortlich zeigen

Niederschrift der 4. Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier 5 von 7

würde. Sie hatte außerdem schon mit dem ortsansässigen Zimmermann gesprochen, ob man eventuell eine Verkleinerung, wie z.B. ein überdeckter Unterstand, d.h. dass man die vorhandenen Sitzmöglichkeiten nutzen könnte.

Markus Binz sieht auch, dass man eigentlich keine 15.000,00 € an diesem Ort investieren sollte.

Bernd Tränkle ist strikt gegen einen Abriss. Er schlägt vor, dass nochmals mit dem Zimmermeister gesprochen und mit seinem Blechner zusammen um einen Vororttermin gebeten werden sollte, damit er überprüfen kann, ob es doch Möglichkeiten zum Erhalt gibt. Er bringt eventuell eine Sperrung des Hördgeländes ins Gespräch, was aber von der Mehrheit der Räte, nicht für gut befunden wird.

Olaf Deninger fragt an, ob eventuell Andreas Otto einmal in der Woche nach dem Rechten sehen könnte.

Stephan Tränkle verweist darauf, dass sich doch viele Menschen auf dem Hörd aufhalten und dass man so ein Außenaufenthalt erhalten sollte.

Barbara Burger verweist hingegen, auf die vielen Fremden, die verbotener Weise mit ihren Autos den Pavillon anfahren, was auch die Bewirtschaftung der Winzer beeinträchtigt und sie fragt sich, ob ein Abriss hier nicht Abhilfe schaffen würde.

Thomas Steiner verweist auf die Historie des Geländes und wäre auch dafür, dass man versucht es zu erhalten, auch wenn die Zuwegung problematisch bleibt.

Die OV schlägt dann vor, dass sie nochmals mit dem Zimmermeister sprechen wird, was einhellig angenommen wird.

6. Verschiedenes

7. Anträge, Anfragen, Wünsche des Ortschaftsrates Münchweier

7.1 Antworten aus den letzten Sitzungen

Sachverhalt:

7.1.1 Anfrage aus der Sitzung vom 18.03.2024 TOP 5.2.4 durch Stephan Tränkle:

Er berichtet, dass der Bauhof Material in den Weiherweg eingearbeitet, aber dabei Abläufe zugeschüttet hat. Da das Wasser auf dem Weg stand, weil es nicht ablaufen konnte, wurde von privater Seite Abhilfe geschaffen.

Antwort von Markus Ohnemus: die Firma Wisser hat den Auftrag noch Arbeiten durchzuführen, um das Bergdruckwasser abzuleiten (auch Gräben noch zu öffnen).

Niederschrift der 4. Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier 6 von 7

7.2 Neue Anträge, Anfragen, Wünsche

7.2.1 Behälter Sandsäcke

Markus Binz möchte wissen, was es mit den aufgestellten Sandsäckenbehälter auf sich hat. Die OV antwortet, dass dies ein Vorrat für die Bevölkerung wäre, bei einem sich anbahnenden Hochwasserereignis. So bliebe Zeit, um eventuell dann notwendige größere Bestände von Ettenheim zu beschaffen.

7.2.2 Bäume Friedhof

Uwe Fischer ist der Meinung, dass die geplante Pflanzung von zwei Bäumen, auf dem Friedhof, nicht an den Stellen sind, die vorgesehen waren. Dem widerspricht die OV.

7.2.3 Brunnen Kirchberg

Uwe Fischer möchte wissen, was sich hinsichtlich des Brunnen am Kirchberg ergeben hat. Die OV berichtet, dass erneut eine Befahrung mit einer Kamera stattgefunden hat. Diese hat ergeben, dass sehr wahrscheinlich gehärtete Kalkablagerungen dafür verantwortlich sind, dass kein Wasser mehr durch die Rohre fließt. Es soll nun mittels Zitronensäure versucht werden, diese Ablagerungen aufzuweichen.

7.2.4 Ampel Hauptstraße

Uwe Fischer berichtet, dass die Ampelschaltung bei der Radwegbaustelle nicht richtig eingestellt ist, sodass bei Grünschaltung noch Gegenverkehr im Baustellenbereich fließt. Die OV wird sich darum kümmern.

7.2.5 Glasfaser UGG

Stephan Tränkle möchte den Stand zur UGG wissen. Die OV antwortet es gibt hierzu nichts zu berichten.

7.2.6 Defibrillator

Stephan Tränkle möchte auch hier den Stand wissen. Die OV antwortet, dies liegt momentan beim Liegenschaftsamt.

7.2.7 Lob Bacharbeiten

Stephan Tränkle spricht ein großes Lob für die guten Arbeiten entlang der Ufer des Ettenbachs aus.

8. Frageviertelstunde

Es wurden keine Fragen gestellt.